

KOLLEKTIONEN DER ZULIEFERFIRMEN

Trends zum Mitnehmen

Trendforscher berufen sich auf gesellschaftliche Strömungen, Mode, Design und Kunst. Die Zulieferindustrie greift vielversprechende Trends auf und setzt sie in Produkte um. Wir haben uns angeschaut, was die Firmen für Floristen zusammengestellt haben. Die Sortimente zeigen starke Kontraste, metallischen Schimmer und frische Farben.

Unter dem Namen „coon“ präsentieren elf Firmen ihre Kollektionen auf 300 m² auf dem BGN in Rednitzhembach.



Das Atelier RosenRot ist mit Wohntextilien und Kissen im neuen „coon“ vertreten.

„coon“ in Rednitzhembach Lifestyle auf dem Großmarkt

Seit dem 1. September 2016 bereichert „coon“ den Blumengroßmarkt Nordbayern in Rednitzhembach (BGN). Dahinter verbergen sich elf Firmen, die Lifestyle-Produkte über das bisherige Bedarfsartikel-Angebot hinaus anbieten. BGN-Marketingleiterin Heike Christine Hofmann spricht von einem „guten Mix“ und einem erfolgreichen Start. Seit der Eröffnung hat sich das Gesamtbild bereits mehrfach verändert, abgestimmt auf die Kunden des BGN. Zu den Ausstellern gehören „alte Bekannte“ genauso wie kleine Manufakturen, die exklusiv in Rednitzhembach ihre Kollektionen präsentieren und hier den Kontakt zum floristischen Einzelhandel nutzen.

Zum Jahresbeginn 2017 fallen Pastellfarben neben Pink und frischen Grüntönen auf. Naturmaterialien und -motive bleiben aktuell, zum Teil in kontrastreicher Kombination mit Schwarz oder Metallglanz. „Pastellöne bleiben, neu sehe ich kräftige Farben als Tropic-Thema und große bunte Vögel als Eyecatcher“, sagt Ursula Bernhardt, Bernhardt Großhandel für Floristik, Kunstgewerbe und Wohnaccessoires, Altensteig-Spielberg. Makramee-Ampeln sind im Kommen, neu sind Hängegefäße aus Seegras. In Häkelspitzen-Band und Schiefertafeln zum Beschriften zeigt sich der Do-it-yourself-Trend. „Zarte Pudertöne in Komposition mit Antiksilber werden uns das kommende Jahr

begleiten“, erklärt Martha Wittkemper, Wittkemper Living, Hamburg. Das Zusammenspiel aus matten und antik-glänzenden Oberflächen verbreitet nostalgischen Charme, kostbare Details wie Federn, Glitzerstaub und Perlmutt verleihen das gewisse Etwas. Auf allen Materialien werden metallisch glänzende Elemente in Champagner- oder Roségold eingesetzt, allerdings niemals „schreiend“, sondern edel glänzend und die Farben der Umgebung auf besondere Weise reflektierend.

Gudrun Radlbrunner, Atelier RosenRot, Mettenheim, stellt Wohntextilien und Kissen bei „coon“ aus. „Nachhaltigkeit ist das große Thema 2017“, sagt die Unternehmerin. „Bei der Auswahl unserer Stoffe haben wir wieder auf Langlebigkeit geachtet.“ Die neue Kollektion ist von der Natur inspiriert, von Blüten, Wasser, Bäumen, Steinen, von den zarten Farben des Frühlings und kräftigen Farben des Sommers. www.b-g-n.de
Heidy Hetper, Aalen

Trendfleur Gold an Ostern, Flamingos im Sommer

Trendfleur, Hamm, führt aktuell 19 Märkte in Deutschland und dem angrenzenden Ausland. Als neuer Standort kommt im Februar eine Filiale in Singen am Bodensee dazu. Das Team arbeitet mit Trendagenturen zusammen und greift Entdeckungen von internationalen Messen und Impulse aus Social Media auf. Daraus werden rund 15 Themenwelten mit etwa 2000 bis 3000 neuen Artikeln entwickelt. Wiederkehrende Themen, die einfach zur Saison gehören, zum Beispiel traditionelles Rot für Advent und Weihnachten, werden immer wieder anders und mit modernem Touch aufbereitet.

Die Trends für die kommenden Monate fasst Marketingleiterin Kristin Czernakowski wie folgt zusammen:
► Schwarz-Weiß wird mit Gold akzentuiert, zum Beispiel an Ostern.
► Türkis bleibt aktuell. Das muss nicht maritim sein, sondern kann mit Holz lasig sommerlich wirken.
► Im Sommer zieht eine bunte Dschungelwelt mit pinkfarbenen Flamingos in die Geschäfte ein.
► Manchmal macht's einfach nur die andere Zusammenstellung. Pastellfarben zum Beispiel werden auch mal mit coolem Grau oder groben Stoffen kombiniert. Zur Visualisierung der Trendthemen im Flyer und Showroom greift das Trendfleur-Team zu jeweils rund 70 bis 100 Artikeln, darunter ganz neue, aber auch passende Klassiker. www.trendfleur.de
Heidy Hetper, Aalen



Gold sorgt für metallischen Glanz – im Frühling als Tupfelchen auf dem „I“, gerne in Kombination mit Schwarz und Weiß.

Metallartikel spielen im Frühling, aber auch in den Kollektionen für die Terrassen- und Gartendekoration eine wichtige Rolle.



Fotos: Trendfleur



Foto: Florissima

Beim Trend „Spotlight on succulents“ dominieren Sukkulenten und die Farben Weiß und Mint.

Florissima Vom Wilden Westen bis ans Meer

Florissima stellt insgesamt sechs Themen für Frühling und Sommer vor, davon zwei für Ostern:

- **Spotlight on succulents** ist vom Wilden Westen inspiriert. Als Gefäße (für Sukkulenten) kommen zum Einsatz: Übertöpfe aus Bambusholz, Blumenampeln aus Makramee, „hängende Gärten“ aus Glas, Drahtkörbe mit Holzfüßchen, die man an der Wand befestigen kann.
- Bei **Silver inspiration** wird leuchtendes Silber mit Tieren und Muscheln, Früchten und Gemüse kombiniert. Große Blätter und eine exotische Note verleihen dem Trend eine ungewöhnliche Note.
- **Maritime ideas** heißt der diesjährige Trend mit Leuchttürmen, Segelbooten, Muscheln, Seesternen und Fischen – erstmals auch mit LED-Beleuchtung. Das Farbduett „Blau und Weiß“ zeigt sich mit verwaschenem Blau und hellem Holz.
- **Fern Fever** erinnert an einen schattigen Wald mit alten Bäumen und einem idyllischen Teich. Zum allgegenwärtigen Farn passen erdfarbene Keramik und nostalgische Metallserien mit Gebrauchsspuren und Rostflecken.
- Bei **Modern easter time** sind Hasen und Eier mit Gold veredelt. In der Kombination mit Natur und Beton entwickelt das Gold eine besondere Leuchtkraft.
- **Playful easter decoration** steht für rosarote Ostern. Liebliche Accessoires und Porzellanvasen in Pastellfarben eignen sich außerdem für die Hochzeitstafel.

www.florissima.de